

Herrn Oberbürgermeister

Thomas Eiskirch

Antrag

zur Sitzung des Rates am 31. Januar 2019

StadtBaumKonzept: Bessere Informationen für Bürger*innen

Der Rat fordert die Verwaltung auf, im Rahmen des StadtBaumKonzepts eine Ansprechperson zu benennen. Der/die Baummanager/in soll als erste Anlaufstelle bei Anfragen aus der Bürgerschaft und Politik zu Baumfällungen fungieren, aber auch vorausschauend für eine bessere Information der Anwohnerschaft im Umfeld von geplanten Baumfällungen sorgen. Der Rat regt an, die Stelle 2019 zunächst durch eine verwaltungsinterne Umorganisation zu besetzen und Erfahrungen über den tatsächlichen (zeitlichen) Aufwand zu sammeln. Bei Bedarf soll die Stelle im Etat 2020/21 dauerhaft zusätzlich eingeplant werden.

Begründung:

Die Verwaltung stellt inzwischen dem Umweltausschuss, dem Naturschutzbeirat und den Bezirksvertretungen umfangreiche Informationen über geplante Baumfällungen im Winterhalbjahr zur Verfügung. Das Beispiel Zeppelindamm hat verdeutlicht, dass diese Informationen manchmal nicht ausreichen: So hat die Formulierung „Waldumbau“ das Ausmaß der notwendigen Fällungen nicht ohne weiteres erkennen lassen. Die Informationen für die Gremien erreichen außerdem nicht unbedingt die eventuell betroffenen Bürger*innen.

SPD und Grüne schlagen deshalb vor, von den insgesamt sehr guten Erfahrungen mit dem Baustellenmarketing im Tiefbauamt zu lernen und eine Ansprechperson zu benennen: Der oder die* Baum-Beauftragte sorgt für eine rechtzeitige Information über geplante städtische Baumfällungen (Pressemitteilungen, soziale Medien, Newsletter per E-Mail etc.), lädt zu Bürgerversammlungen ein oder nimmt daran teil. Der oder die* Beauftragte hört zu, sortiert die Zuständigkeiten, vermittelt Kontakte zu Dritten, erklärt die städtische Vorgehensweise und wirkt in beide Richtungen: in die Bürger*innenschaft und in die Verwaltung.

Zugleich könnte der oder die* Beauftragte als erste Anlaufstelle für alle Fragen im Zusammenhang mit dem StadtBaumKonzept (Baumpatenschaften, aber auch bürger*innenschaftliche Bewässerungsaktionen in heißen Sommern etc.) mitwirken.

SPD und Grüne gehen davon aus, dass die Aufgaben im Zusammenhang mit dem StadtBaumKonzept, und speziell im Herbst/Winter im Zusammenhang mit den Baumfällungen, vielseitig, aber auch aufwendig sind. Die Verwaltung wird daher gebeten, 2019 zu beginnen (mit Blick auf das Winterhalbjahr 2019/20) und parallel zu den Etatberatungen 2020/21 einen Vorschlag zu erarbeiten, wie die Stelle dauerhaft fortgeführt werden kann.

Martina Schmück-Glock
SPD-Ratsfraktion Bochum

Oliver Buschmann
Fraktion Die Grünen im Rat